

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Voraussetzungen	7
1. Ein angeblicher Gegensatz	7
2. Französisch-reformierte Familientradition	10
3. Französische Sprachkenntnisse	16
4. Einflüsse, Muster, Wirkungen	20
II. Neuromantik	23
1. Heinrich Mann als Vorbild	23
2. Hermann Bahr als Vermittler	25
3. Das Vorbild Baudelaires für <i>Vision</i>	28
4. Bourgets direkter Einfluß	34
5. Bourgets ästhetisch-politisches Programm im <i>XX. Jahrhundert</i>	42
6. Bourgets Muster für <i>Gefallen</i>	49
7. Inhaltliche Fernwirkungen Bourgets	51
8. Erzähltechnische Fernwirkungen Bourgets	57
9. Das Renanbild in <i>Gladius Dei</i>	61
III. Naturalismus	69
1. Die Wende zum Naturalismus: Zola	69
2. Der naturalistische Stil Flauberts	72
3. Kürzung von Kapiteln und Sätzen bei den Goncourts als Stilprinzip	76
4. Der Tochter-Roman von Flaubert bis Thomas Mann	81
5. <i>Madame Gervaisais</i> und <i>Der Tod in Venedig</i> : die Verführung des Südens	86
6. Maupassants Mitleidsethik	89
7. Muster für <i>Der Kleiderschrank</i> bei Andersen, Storm und Maupassant	94
IV. Neuklassik	97
1. Neuklassische Bezüge: Freundschaften, Stil, Thematik	97
2. Gobineau und der Renaissancismus	99
3. Maeterlinck, d'Annunzio und Claudel	104
4. Barrès und Venedig	109
5. Der ideologische Roman seit Barrès	112
6. Sainte-Beuve und die Kritik	118
Bibliographie	123